



„Operation Onassis“

Nachtwanderung 2012

Teufelsgraben (Seeham) – Oberndorf

Zum neunten Mal versammelte sich heuer ein ansehnliches Grüppchen von 26 wackeren Nachtwanderern, um erneut den Haunsberg zu überqueren. Bei strömenden Schneeregen setzte sich die fidele Wandergruppe in Bewegung und nachdem der Teufelsgraben durchquert war, ließ sich die Gruppe von extra angebrachten Reflektoren durch Waldgebiete leiten. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir schließlich die „Haunsbergschneid“ die durch ein richtiges Leuchtfeuer markiert, im dichten Nebel gut auszumachen war.

Die wahren Helden der heutigen Nacht waren Hugo und Richard. Die beiden haben es vorgezogen, die Wanderer dort oben mit heißen Getränken und Stollen zu versorgen, anstatt diese stürmische Nacht gemütlich zu Hause zu verbringen. Vielen Dank für euren Einsatz!

Nachdem jedem Teilnehmer ein lumineszierendes Nachtwanderungsabzeichen verliehen worden war, machten wir uns auf den Weg über den Haunsbergkamm. Ein sehr feuchtkaltes Unterfangen, denn hier machten wir mit dem horizontalen Schneeregen Bekanntschaft.

Wenige hundert Meter vom höchsten Punkt unserer Wanderung war dann von Wind und Regen nichts mehr zu spüren.

Am Wasserfall nahe dem Geo-Lehrpfad mussten wir im äußerst rutschigen und steilen Gelände zum Absteigen ein Seil verwenden, um die ganzen Nachtwandersleut' sicher ins „Tal“ zu bringen.

Nahe Pointlau gab es dann noch unser beliebtes Didgeridoo-Ortungsspiel. Nach einer halben Stunde machten wir uns schließlich auf den Weg zum Pfadfinderheim. Pünktlich um Mitternacht irgendwo im Wald kurz vor Dreimühlen mussten wir noch Baumi's Geburtstag feiern. Schließlich erreichten wir kurz vor 1 Uhr in der Früh unser Pfadfinderheim, wo wieder unser fleißiges Versorgungsteam, bestehend aus Hugo und Richard, mit einem hervorragenden Chilli con Carne auf uns wartete.

Gut Pfad!

